

Statistik informiert ...

Nr. 10/2007

22. Januar 2007

Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im November 2006 Im langen, milden Herbst mehr Gäste und Übernachtungen im Norden als vor Jahresfrist

In **Schleswig-Holstein** kamen im November 2006 insgesamt 272 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit mehr als acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) an. Das entsprach einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 5,8 Prozent gegenüber dem November des Vorjahres. Wie das Statistiskamt Nord mitteilt, nahm die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (896 000) im Vorjahresvergleich ebenfalls spürbar zu (plus 6,0 Prozent). Von dem im November ungewöhnlich milden und sonnenreichen Tagen profitierten insbesondere Hotels, Jugendherbergen und Campingplätze.

In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 3 128 geöffnete Beherbergungsstätten mit 137 000 angebotenen Gästebetten und 37 geöffnete Campingplätze.

Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis November 2006 zum Vorjahreszeitraum in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnen- land	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	1,8	3,2	-0,7	6,0	3,4
Parahotellerie ¹	2,3	0,4	0,9	1,4	1,3
Vorsorge- und Reha-Kliniken	3,7	5,1	16,3	0,4	4,2
Zusammen	2,3	1,9	4,2	3,7	2,4
Campingplätze (nur Touristkamping)	10,2	7,9	-4,2	14,6	8,3
Betriebsarten insgesamt	2,9	2,9	3,1	4,2	3,1

¹ Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg
Standorte: Hamburg und Kiel
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:
HSH-Nordbank AG
BLZ: 210 500 00
Kontonummer: 1000345057

In den ersten elf Monaten des Jahres kamen 4,8 Prozent mehr Gäste an, die 3,1 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im [Internet](#) abrufbar.

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe meldeten für den November 2006 erneut mehr Gäste und auch wieder mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat. Insgesamt wurden 579 000 Übernachtungen gezählt und damit 7,2 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, buchten 321 000 Gäste, 6,5 Prozent mehr als im November 2005. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 290 geöffnete Beherbergungsstätten mit gut 35 400 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 54,5 Prozent belegt waren.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 459 000 Nächte und nahm damit um 6,6 Prozent binnen Jahresfrist zu. Um 9,6 Prozent auf 120 000 Nächte wuchs das entsprechende Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

In den ersten elf Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 11,5 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 11,1 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,9 Tage.

Gäste aus dem Ausland trugen in den ersten elf Monaten des Jahres knapp 22 Prozent zum Übernachtungsaufkommen bei. Die größten Anteile am Übernachtungsaufkommen hatten – in dieser Reihenfolge – Gäste aus dem Vereinigten Königreich, den USA, der Schweiz, aus Österreich, Dänemark und aus Frankreich.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg stehen im [Internet](#) zur Verfügung.

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft

Herkunft der Gäste	November 2006				Januar bis November 2006			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	262 000	6,1	459 000	6,6	2 860 000	10,0	5 202 000	9,4
Ausland	59 000	8,3	120 000	9,6	686 000	15,9	1 454 000	19,4
Insgesamt	321 000	6,5	579 000	7,2	3 546 000	11,1	6 656 000	11,5

Ansprechpartner:

Michael Schäfer
 Telefon: 0431 6895-9231
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de